LANDESVERBAND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN SÜDTIROLS
I-39018 Vilpian - Brauereistraße 18
Gemeinde Terlan (BZ)

UNIONE PROVINCIALE DEI CORPI DEI VIGILI DEL FUOCO VOLONTARI DELL' ALTO ADIGE
I-39018 Vilpiano - Via Birreria 18
Comune di Terlano (BZ)

Merkblatt

Die Durchführung von Brandsicherheitswachen

1. Allgemeines

Öffentliche Veranstaltungen und der Brandschutzdienst sind durch das Landesgesetz vom 13. Mai 1992 Nr. 13 *„Bestimmungen über öffentliche Veranstaltungen“* und das Dekret des Landeshauptmanns vom 21. Januar 2021 Nr. 1 *„Durchführungsverordnung betreffend öffentliche Vorführungs- und Unterhaltungslokale und –orte“*. Wichtige Auszüge liegen diesem Merkblatt bei.
Brandsicherheitswachen der Feuerwehr werden bei Veranstaltungen, in denen eine größere Gefahr nicht auszuschließen ist, von der genehmigenden Behörde (= in der Regel die zuständige Gemeinde) angeordnet oder können vom Veranstalter angefordert werden. Die Brandsicherheitswache wird in der Regel von der örtlich zuständigen Feuerwehr gestellt.

Aufgaben der Brandsicherheitswache sind:
- Panik verhindern
- geordnete Räumung des Versammlungsortes,
- Brandbekämpfung durchführen,
- Feuerwehrkräfte nachfordern.

2. Stärke der Brandsicherheitswache

Die Stärke der Brandsicherheitswache wird in der Regel vom Gemeindetechniker auf Vorschlag der Feuerwehr festgelegt; sie muss aus mindestens 2 Personen bestehen. Für verschiedene Veranstaltungen ist der Mindestumfang festgelegt (vgl. Anlage A des Dekretes des Landeshauptmanns vom 21. Januar 2021 Nr. 1). Wachführer ist grundsätzlich mindestens ein Gruppenkommandant.

3. Ausrüstung

Die Brandsicherheitswache trägt Uniform; Schutzausrüstung ist bereitzuhalten. Ferner sind erforderlich ein Handscheinwerfer je Posten, ausreichende Anzahl an Handsprechfunkgeräten. Weiteres Einsatzgerät wird fallweise vom Kommandant festgelegt.

4. Fernmeldeverbindungen

Die Brandsicherheitswache muss eine Nachrichtenverbindung (Telefon oder Funk) zur Landesnotrufzentrale oder einer ständig besetzten Zentrale haben. Ist keine Telefonverbindung möglich, muss das Gerätehaus während der Veranstaltung besetzt und über Funk erreichbar sein.
Bei Beginn der Brandsicherheitswache ist die Funktion der Nachrichtenverbindung nach außen zu überprüfen.

5. Beginn der Brandsicherheitswache

Die Wache muss in der Regel mindestens eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung am Veranstaltungsort sein. Sie hat sich mit dem Veranstalter bzw. dessen Beauftragten in Verbindung zu setzen.

6. Aufgaben vor Beginn der Vorstellung

Der Veranstalter muss der Feuerwehr einen Übersichtsplan und Unterlagen zur Verfügung stellen, aus denen die genehmigte Besucherzahl, evtl. Vorschriften oder Beschränkungen von Seiten der Behörde, welche die Bewilligung erteilt hat hervorgehen (vgl. Anlage A des Dekretes des Landeshauptmanns vom 21. Januar 2021 Nr. 1).
Die Wache macht sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und lässt sich die Sicherheitseinrichtungen, Feuerlöscher usw. zeigen.
Die Wache hat insbesondere festzustellen:

- Werden die notwendigen Feuerwehrzufahrten freigehalten?
- Sind zwischen Tischen oder Einrichtungen genügend und ausreichend große Flucht- und Rettungswege?
- Sind die Flucht- und Rettungswege (einschließlich der Ausgänge und Notausgänge) bezeichnet, geöffnet und begehbar?
- Ist die Notbeleuchtung betriebsbereit (eingeschaltet)?
- Lage und Einsatzbereitschaft der Feuerlöscher und Wandhydranten.
- Lage und Art der Stromverteilung, Flüssiggasanlagen, Koch- und Grillgeräte.
- Wird die genehmigte Besucherzahl eingehalten?

Falls Sicherheitsmängel festgestellt werden und es nicht möglich ist diese vor Veranstaltungsbeginn zu beseitigen, müssen diese dem Bürgermeister bzw. den Polizeiorgangen zum Erlass von Maßnahmen bzw. zwecks Anordnung der Einstellung der Veranstaltung gemeldet werden.

7. Aufgaben während der Veranstaltung

- Während der Veranstaltung dürfen die Wachposten die ihnen zugewiesenen Plätze nur in dringenden Fällen oder bei Gefahr verlassen.
- den Ablauf der Veranstaltung sorgfältig beobachten
- Vorgeschriebene Sicherheitsmaßnahmen beachten, insbesondere bei feuergefährlichen Handlungen
- Vorgeschriebene Kontrollgänge durchführen
- Während der Pausen oder bei Umbauten auf der Bühne besonders auf die Einhaltung eines evtl. Rauchverbots achten, die Flucht- und Rettungswege kontrollieren und darauf achten, dass die Sicherheitseinrichtungen (z.B. auch Feuerlöscher) frei zugänglich bleiben.

8. Aufgaben bei einem Brand oder sonstiger Gefahr

- Wird Brandrauch, Rauchentwicklung oder ein Entstehungsbrand wahrgenommen, so muss jeder Wachposten selbständig sofort:
  - soweit vorhanden, den nächsten Brandmelder betätigen oder auf andere Weise die Feuerwehr-Alarmzentrale benachrichtigen (Telefon, Funk),
  - die Beobachtung dem Wachführer melden,
  - die Ursache des Brandgeruchs oder der Rauchentwicklung ermitteln,
  - einen Entstehungsbrand möglichst löschen,
  - ggf. Rettungs- und weitere Hilfsmaßnahmen einleiten.

- Auf Anordnung des Wachführers
  - Schutzvorhang schließen, Regenanlage oder Berieselungsanlage betätigen
  - die Feuerwehralarmzentrale telefonisch oder über Funk über die genaue Brandstelle bzw. Schadensstelle (Anfahrt) und den Schadenumfang informieren,
  - anrückende Kräfte einweisen,
  - Brandbekämpfung mit vorhandenen Löscheinrichtungen aufnehmen (z.B. mit Feuerlöscher oder Wandhydrant),
  - Räumung des Zuschauerraums überwachen.

9. Aufgaben nach der Veranstaltung

- Schlussrundgang durchführen, dabei werden die Feuerschutzabschlüsse (müssen geschlossen sein) und die ggf. in einem Wachraum verbleibende Ausrüstung überprüft.
- Über die Brandsicherheitswache ist ein Bericht (vgl. Formulare) anzufertigen in den besondere Vorkommnisse, Beanstandungen oder Mängel einzutragen sind.
- Das Ende der Sicherheitswache bestimmt der Wachführer, in der Regel endet sie 30 Minuten nach dem Ende der Veranstaltung, aber nicht, bevor alle Besucher die Veranstaltung verlassen haben.

10. Verrechnung

Der Brandsicherheitsdienst wird dem Veranstalter grundsätzlich gemäß den festgelegten Tarifen verrechnet.

Anlagen:

- Auszüge aus dem Dekret des Landeshauptmanns vom 21. Januar 2021 Nr. 1 *„Durchführungsverordnung betreffend öffentliche Vorführungs- und Unterhaltungslokale und –orte“*:
  - 10. Abschnitt – Brandschutzdienst und Inspektionen
  - Anlage A (Artikel 113 Absatz 3 – Brandsicherheitswache der Feuerwehr
- Formular „Bericht Brandsicherheitswache“

Auszüge aus dem Dekret des Landeshauptmanns vom 21. Januar 2021 Nr. 1

10. ABSCHNITT
BRANDSCHUTZDIENST UND INSPEKTIONEN

1. TEIL
Brandschutzdienst

Art. 113
Brandsicherheitswache

1. Die Brandsicherheitswache der Feuerwehr, deren Kosten zu Lasten des Betreibers oder des Veranstalters gehen, ist während der gesamten Dauer der Vorführung oder Unterhaltung vorgeschrieben, wenn diese an folgenden Orten stattfindet:

a) Zelte mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen,

b) Theaterhäuser mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen und Freilichttheater mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2.000 Plätzen,

c) öffentliche Vortragssäle für Konferenzen, Konzerte und Ähnliches mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.000 Plätzen,

d) Sportanlagen im Freien mit einem Fassungsvermögen von mehr als 10.000 Plätzen, auch wenn sie gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden,

e) Sporthallen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 4.000 Plätzen, auch wenn sie gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden,

f) Gebäude und Räumlichkeiten mit einer Bruttofläche von mehr als 2.000 m², in welchen auch nur gelegentlich Ausstellungen oder Schaustellungen abgehalten werden,

g) Messen und Messegelände mit einer Bruttofläche von mehr als 4.000 m², falls in geschlossenen Räumen, und 10.000 m², falls im Freien,

h) Lokale mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.500 Personen, in welchen Tanzunterhaltungen stattfinden,

i) öffentliche oder öffentlich zugängliche Orte und Areale im Freien, wo gelegentlich Vorführungen oder Unterhaltungen mit einem Zustrom von mehr als 10.000 Personen stattfinden.

2. Die Brandsicherheitswache kann vom Techniker, auf Hinweis der gebietsmäßig zuständigen Feuerwehr, auch für öffentliche Vorführungen und Unterhaltungen an Orten mit weniger Fassungsvermögen oder Fläche als in Absatz 1 angegeben vorgeschrieben werden, falls dies aufgrund des Standorts, der Geländegegebenheiten oder anderer wichtiger Umstände im Interesse der öffentlichen Sicherheit unentbehrlich ist.

3. Die Brandsicherheitswache der Feuerwehr ist durch die Bestimmungen laut Anlage A geregelt.

CAPO X
SERVIZIO ANTINCENDIO E ISPEZIONI

SEZIONE I
Servizio antincendio

Art. 113
Servizio di vigilanza antincendio

1. Il servizio di vigilanza antincendio dei vigili del fuoco, i cui costi sono a carico del gestore ovvero dell'organizzatore, è obbligatorio, per l'intera durata dello spettacolo o del trattenimento, per le attività svolte in:

a) tendostrutture con capienza superiore a 500 posti;

b) teatri al chiuso con capienza superiore a 500 posti e teatri all'aperto con capienza superiore a 2.000 posti;

c) sale pubbliche di audizione in cui si tengono conferenze, concerti e simili, con capienza superiore a 1.000 posti;

d) impianti sportivi all'aperto con capienza superiore a 10.000 posti, anche quando occasionalmente utilizzati per manifestazioni non sportive;

e) impianti sportivi al chiuso con capienza superiore a 4.000 posti, anche quando occasionalmente utilizzati per manifestazioni non sportive;

f) edifici e locali con superficie lorda superiore a 2.000 m² in cui si svolgono, anche occasionalmente, mostre o esposizioni;

g) fiere e quartieri fieristici con superficie lorda superiore a 4.000 m², se al chiuso, e a 10.000 m², se all'aperto;

h) locali con capienza superiore a 1.500 persone in cui si svolgono trattenimenti danzanti;

i) luoghi e aree all'aperto, pubblici o aperti al pubblico, dove occasionalmente si presentano spettacoli o trattenimenti con afflusso di oltre 10.000 persone.

2. Il servizio di vigilanza antincendio potrà essere prescritto dal tecnico, su segnalazione dei vigili del fuoco competenti per territorio, anche per attività di pubblico spettacolo o trattenimento svolte in ambienti di capienza o superficie inferiore a quelle indicate al comma 1 quando l'ubicazione, le caratteristiche ambientali o altri fattori rilevanti lo facciano ritenere indispensabile nell'interesse della sicurezza pubblica.

3. Il servizio di vigilanza antincendio dei vigili del fuoco è disciplinato dalle disposizioni di cui all'allegato A.

Art. 114

Brandkontrolldienst

1. Bei öffentlichen Vorführungs- und Unterhaltungslokalen und -orten, für welche die Brandsicherheitswache der Feuerwehr nicht vorgeschrieben ist, muss der Betreiber oder der Veranstalter auf jeden Fall gewährleisten, dass während der Veranstaltung geeignetes Personal anwesend ist, um im Brandfall die dringendsten Sofortmaßnahmen ergreifen zu können. Der Brandkontrolldienst muss von mindestens zwei Personen gewährleistet sein, die über eine Befähigung gemäß den geltenden Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen verfügen. Bei öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Orten und Arealen im Freien, wo gelegentlich Vorführungen oder Unterhaltungen mit einem Besucherzustrom von mehr als 5.000 Personen stattfinden, muss der Dienst von mindestens vier Personen gewährleistet sein.

2. Für alle öffentlichen Vorführungs- und Unterhaltungsorte, unabhängig vom Fassungsvermögen, und für öffentliche Vorführungs- und Unterhaltungslokale mit einem Fassungsvermögen von bis zu 100 Personen können mit dem Brandkontrolldienst Personen betraut werden, die den Brandschutzkurs für Betriebe mit niedriger Brandgefahr besucht haben. Für den Dienst in Vorführungs- und Unterhaltungslokalen mit einem Fassungsvermögen von über 100 Personen ist der Besuch des Brandschutzkurses für Betriebe mit mittlerer Brandgefahr vorgeschrieben.

Art. 114

Servizio di presidio antincendio

1. Nei locali e luoghi di pubblico spettacolo e trattenimento, laddove non sia prescritto il servizio di vigilanza dei vigili del fuoco il gestore ovvero l'organizzatore deve garantire la presenza, durante l'attività o la manifestazione, di personale idoneo a svolgere i primi e più urgenti interventi in caso di incendio. Il servizio di presidio antincendio dovrà essere garantito da almeno due persone in possesso di abilitazione ai sensi della normativa vigente in materia di tutela della salute e della sicurezza nei luoghi di lavoro. Nei luoghi e nelle aree all'aperto, pubblici o aperti al pubblico, in cui occasionalmente si svolgono attività di spettacolo o trattenimento con afflusso di oltre 5.000 persone, il servizio dovrà essere garantito da almeno quattro persone.

2. In tutti i luoghi di pubblico spettacolo e trattenimento, indipendentemente dalla capienza, e nei locali di pubblico spettacolo e trattenimento con capienza fino a 100 persone, possono essere incaricate del servizio di presidio antincendio persone che hanno frequentato il corso antincendio per attività a rischio basso. Per il servizio in locali con capienza superiore a 100 persone è obbligatoria la frequenza del corso antincendio per attività a rischio medio.

Art. 115

Akustische Alarmanlage

1. Öffentliche Vorführungs- und Unterhaltungsorte müssen mit einer geeigneten akustischen Alarmanlage ausgestattet sein.

Art. 115

Impianto di allarme acustico

1. I luoghi di pubblico spettacolo e trattenimento devono essere dotati di un idoneo impianto di allarme acustico.

2. TEIL

Inspektionen

SEZIONE II

Ispezioni

Art. 116

Inspektion zu Beginn der Vorführung und Unterhaltung

1. Jeder Teil des öffentlichen Vorführungs- und Unterhaltungslokals oder -ortes kann vor Beginn der Veranstaltung von diensttuenden Beamten für öffentliche Sicherheit untersucht werden, um zu überprüfen, ob alle einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden.

2. Der Veranstalter muss vor Einlass des Publikums alle Anlagen und Geräte zum Schutz des öffentlichen Vorführungs- und Unterhaltungslokals oder -ortes gegen Brandgefahr und jene für die Sicherheit des Publikums wie Notbeleuchtung, Ausgangstüren, Meldeanlagen und Ähnliches auf ihre Funktionstüchtigkeit hin gründlich überprüfen.

Art. 116

Ispezioni all'inizio dello spettacolo e del trattenimento

1. Prima dell'inizio dello spettacolo o del trattenimento il locale o luogo di pubblico spettacolo e trattenimento può essere ispezionato in ogni sua parte da funzionari di pubblica sicurezza in servizio, al fine di verificare che siano osservate tutte le prescrizioni della normativa vigente.

2. Prima dell'entrata del pubblico l'organizzatore deve ispezionare accuratamente tutti gli impianti e le attrezzature per la protezione del locale o luogo di pubblico spettacolo e trattenimento contro gli incendi, nonché quelli per la sicurezza del pubblico, quali l'illuminazione d'emergenza, le porte di uscita, gli apparecchi di segnalazione e così via, allo scopo di verificarne il perfetto funzionamento.

ANLAGE A (Artikel 113 Absatz 3)

Brandsicherheitswache der Feuerwehr

1. Die Brandsicherheitswache wird als Dienst von der örtlich zuständigen Feuerwehr gestellt und ist darauf ausgerichtet, die Sicherheitsmaßnahmen zur Brandverhütung zu ergänzen, Gefahrensituationen vorzubeugen und bei Auftreten eines Schadensereignisses ein sofortiges Eingreifen mit Personal und technischen Geräten der Feuerwehr zu gewährleisten.

2. Die Einsatzstärke der–Brandsicherheitswache wird vom Techniker auf Vorschlag der gebietsmäßig zuständigen Feuerwehr festgelegt. Die entsprechenden Vorschriften werden der Feuerwehr und den Betroffenen mitgeteilt.

3. In jedem Fall darf folgende Mindesteinsatzstärke nicht unterschritten werden:

a) Zelte mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen: 2 Einheiten bis zu 1.000 Plätzen und für jede weiteren 500 Plätze oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

b) Theaterhäuser mit einem Fassungsvermögen von mehr als 500 Plätzen und Freilichttheater mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2.000 Plätzen:

1) Parkett: 1 Einheit bis zu 1.000 Plätzen und für jede weiteren 500 Plätze oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

2) Bühnenbereich: 1 Einheit bei einer Hauptbühne bis 200 m²; 2 Einheiten bei einer Hauptbühne mit mehr als 200 m² und/oder bei einer Hauptbühne, welche mit komplexen technischen Anlagen und Vorrichtungen ausgestattet ist,

3) Galerie: 1 Einheit für jede Galerie,

4) Logen: 1 Einheit alle 3 Logenreihen,

c) öffentliche Vortragssäle für Konferenzen, Konzerte und Ähnliches mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.000 Plätzen: 2 Einheiten bis zu 2.000 Plätzen und für jede weiteren 1.000 Plätze oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

d) Sportanlagen im Freien mit einem Fassungsvermögen von mehr als 10.000 Plätzen, auch wenn sie gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden: 4 Einheiten bis zu 15.000 Plätzen und für jede weiteren 4.000 Plätze oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

e) Sporthallen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 4.000 Plätzen, auch wenn sie gelegentlich für andere Veranstaltungen genutzt werden: 4 Einheiten bis zu 5.000 Plätzen und für jede weiteren 1.500 Plätze oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

f) Gebäude und Räumlichkeiten mit einer Bruttofläche von mehr als 2.000 m², in welchen auch nur gelegentlich Ausstellungen oder Schaustellungen abgehalten werden: 2 Einheiten bis zu 4.000 m² und für jede weiteren 2.000 m² oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

ALLEGATO A (Articolo 113, comma 3)

Servizio di vigilanza antincendio dei vigili del fuoco

1. Il servizio di vigilanza antincendio è gestito dai vigili del fuoco competenti a livello locale ed è finalizzato al completamento delle misure di sicurezza peculiari dell'attività di prevenzione incendi, a prevenire situazioni di rischio e ad assicurare l'immediato intervento con persone e mezzi tecnici dei vigili del fuoco nel caso si verifichi un evento dannoso.

2. L'entità del servizio di vigilanza è stabilita dal tecnico su proposta dei vigili del fuoco competenti per territorio. Le relative prescrizioni sono comunicate ai vigili del fuoco e agli interessati.

3. In ogni caso l'entità minima dei servizi non potrà essere inferiore a quanto di seguito previsto:

a) tendostrutture con capienza superiore a 500 posti: 2 unità fino a 1.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 500 posti o frazione;

b) teatri al chiuso con capienza superiore a 500 posti e teatri all'aperto con capienza superiore a 2.000 posti:

1) area platea: 1 unità fino a 1.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 500 posti o frazione;

2) area scena: 1 unità per palcoscenico fino a 200 m²; 2 unità per palcoscenico oltre 200 m² e/o per palcoscenico dotato di impianti e attrezzature a tecnologia complessa;

3) galleria: 1 unità per ogni galleria;

4) palchi: 1 unità ogni 3 ordini di palchi;

c) sale pubbliche di audizione in cui si tengono conferenze, concerti e simili con capienza superiore a 1.000 posti: 2 unità fino a 2.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 1.000 posti o frazione;

d) impianti sportivi all'aperto con capienza superiore a 10.000 posti, anche quando occasionalmente utilizzati per manifestazioni non sportive: 4 unità fino a 15.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 4.000 posti o frazione;

e) impianti sportivi al chiuso con capienza superiore a 4.000 posti, anche quando occasionalmente utilizzati per manifestazioni non sportive: 4 unità fino a 5.000 posti, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 1.500 posti o frazione;

f) edifici e locali con superficie lorda superiore a 2.000 m², nei quali si svolgono, anche occasionalmente, mostre o esposizioni: 2 unità fino a 4.000 m², da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 2.000 m² o frazione;

g) Messen und Messegelände mit einer Bruttofläche von mehr als 4.000 m², falls in geschlossenen Räumen, und 10.000 m², falls im Freien: 4 Einheiten bis zu 20.000 m² verwendeter Ausstellungsfläche, einschließlich der Flächen im Freien, und für jede weiteren 10.000 m² oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

g) fiere e quartieri fieristici con superficie lorda superiore a 4.000 m², se al chiuso, e a 10.000 m², se all'aperto: 4 unità fino a 20.000 m² di area espositiva utilizzata, comprensiva degli spazi all'aperto, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 10.000 m² o frazione;

h) Lokale mit einem Fassungsvermögen von mehr als 1.500 Personen, in welchen Tanzunterhaltungen stattfinden: 2 Einheiten bis zu 2.000 Personen und für jede weiteren 1.000 Personen oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit,

h) locali con capienza superiore a 1.500 persone in cui si svolgono trattenimenti danzanti: 2 unità fino a una capienza di 2.000 persone, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 1.000 persone o frazione;

i) öffentliche oder öffentlich zugängliche Orte und Areale im Freien, wo gelegentlich Vorführungen oder Unterhaltungen mit einem Zustrom von mehr als 10.000 Personen stattfinden: 4 Einheiten bis zu 15.000 Personen und für jede weiteren 4.000 Personen oder Bruchteile davon zusätzlich 1 Einheit.

i) luoghi e aree all'aperto, pubblici o aperti al pubblico, in cui occasionalmente si svolgono attività di spettacolo o trattenimento con afflusso di oltre 10.000 persone: 4 unità fino a 15.000 persone, da incrementare di 1 unità ogni ulteriori 4.000 persone o frazione.

4. Falls der Techniker den Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen als notwendig erachtet, muss der Dienst um eine Personeneinheit je Fahrzeug verstärkt werden.

4. Nel caso in cui il tecnico ritenga necessario disporre l'impiego di automezzi antincendio, il servizio dovrà essere potenziato con una unità di personale per ogni automezzo.

5. Der Feuerwehr müssen vor Ort die Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, aus denen Folgendes hervorgeht: das genehmigte Fassungsvermögen, die eventuelle Notwendigkeit einer Aufstockung der Brandsicherheitswache sowie die Auflagen oder Beschränkungen, die von der zuständigen Behörde für die Erteilung der Bewilligung zur Abhaltung der Vorführung oder Unterhaltung eventuell festgelegt wurden. Außerdem ist ein Übersichtsplan bereitzustellen, in welchem Folgendes eingezeichnet ist:

5. Sul posto deve essere messa a disposizione dei vigili del fuoco la documentazione da cui risultano la capienza autorizzata, l'eventuale necessità di incrementare le unità di servizio di vigilanza nonché le eventuali prescrizioni o limitazioni impartite dall'autorità concedente l'autorizzazione allo svolgimento dello spettacolo o del trattenimento. Inoltre, dovrà essere messa a disposizione la planimetria generale riportante dove sono ubicati:

a) feste und mobile Löschvorrichtungen,

a) i mezzi antincendio fissi e mobili;

b) Fluchtwege, wie Gänge, Treppen und Ausgänge ins Freie,

b) le vie di esodo, come corridoi, scale, uscite verso l'esterno;

c) Sicherheitsbeleuchtung,

c) le luci di sicurezza;

d) elektrischer Hauptverteiler,

d) il quadro elettrico generale;

e) zugehörige Räume mit Angabe des Verwendungszwecks.

e) i locali di pertinenza, con indicazione della relativa destinazione d'uso.

6. Vor Beginn der Veranstaltung überprüft die diensttuende Feuerwehr die Lokale oder Orte und kontrolliert die Funktionstüchtigkeit der Brandschutzanlagen und -geräte sowie die Eignung der Fluchtwege. Wenn festgestellt wird, dass die einschlägigen Rechtsvorschriften oder die vom Techniker festgelegten Betriebsvorschriften nicht eingehalten werden und es nicht möglich ist, die Mängel vor Veranstaltungsbeginn zu beseitigen, meldet dies der Verantwortliche der Brandsicherheitswache der Behörde für die öffentliche Sicherheit, damit diese eventuell Maßnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich erlässt.

6. Prima dell'inizio dello spettacolo o del trattenimento i vigili del fuoco di servizio ispezionano il locale o il luogo e controllano l'efficienza degli impianti e dei mezzi di protezione antincendio, nonché la funzionalità delle vie di esodo. Se vengono riscontrate inosservanze alle prescrizioni della normativa vigente e a quelle di esercizio imposte dal tecnico, che non siano eliminabili prima dell'inizio dello spettacolo o del trattenimento, il responsabile del servizio di vigilanza ne informa l'autorità di pubblica sicurezza per l'eventuale adozione dei provvedimenti di competenza.

7. Während der Veranstaltung sorgt die diensttuende Feuerwehr für die Einhaltung der Brandschutzvorschriften.

7. Durante lo svolgimento dello spettacolo o del trattenimento, i vigili del fuoco incaricati del servizio fanno osservare le prescrizioni di esercizio finalizzate alla sicurezza antincendio.

8. Am Ende der Veranstaltung verweilt die

8. Al termine dello spettacolo o del trattenimento i

diensttuende Feuerwehr vor Ort, bis das Publikum diesen verlassen hat, und überprüft das Lokal, den Ort und die dazugehörigen Bereiche, um festzustellen, ob sich die ursprünglichen Sicherheitsbedingungen verändert haben.

9. Vor Verlassen des Vorführungs- oder Unterhaltungslokals oder -ortes verfasst der Verantwortliche der Brandsicherheitswache einen Bericht über die durchgeführten Kontrollen und setzt den Betreiber oder den Veranstalter davon in Kenntnis.

vigili del fuoco incaricati del servizio sostano in loco per il tempo necessario allo sfollamento del pubblico, ispezionando quindi il locale, il luogo e le aree di pertinenza al fine di accertare che non siano intervenute alterazioni delle condizioni di sicurezza preesistenti.

9. Prima di lasciare il locale o il luogo dello spettacolo o del trattenimento il responsabile del servizio redige un rapporto sui controlli effettuati e ne informa il gestore ovvero l'organizzatore.

Bericht Brandsicherheitswache

Feuerwehr			
Veranstaltungsort			
Beginn der Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ende der Veranstaltung	Datum/Uhrzeit
Dienstantritt Brandsicherheitsw.	Datum/Uhrzeit	Dienstende Brandsicherheitsw.	Datum/Uhrzeit

Posten	Name	Bereich/Bemerkung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Besondere Vorkommnisse oder Mängel

Unterschrift Brandsicherheitswache: Unterschrift Veranstalter:

RAPPORTO SERVIZIO ANTINCENDIO

CORPO VIGILI DEL FUOCO			
LUOGO DELLA MANIFESTAZIONE			
INIZIO DELLA MANIFESTAZIONE	DATA/ORA	FINE DELLA MANIFESTAZIONE	DATA/ORA
INIZIO SERVIZIO ANTINCENDIO	DATA/ORA	FINE SERVIZIO ANTINCENDIO	DATA/ORA

	NOME VIGILE	POSTO/OSSERVAZIONI
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

AVVENIMENTI PARTICOLARI O MANCANZE

FIRMA RESPONSABILE SERVIZIO ANTINCENDI

FIRMA RESPONSABILE MANIFESTAZIONE

EDIZIONE: GIUGNO 2017